

# Von Sippel Weseke in die Siepelstadt Ootmarsum Ausflug in das niederländische Zwiebelstädtchen im Dinkelland

Was haben Weseke und der niederländische Ort Ootmarsum, der nur wenige Kilometer hinter der deutsch-niederländischen Grenze bei Nordhorn liegt, gemeinsam? Richtig! Beide Orte haben eine enge Beziehung zur Sippel oder Siepel. Die Zwiebel war früher das wichtigste landwirtschaftliche Produkt beider Orte.

Weseke und Ootmarsum können beide auf eine über 1000-jährige Geschichte zurückblicken: Bereits um 960 n. Chr. wurde Weseke im Güterverzeichnis des Klosters Werden erstmalig urkundlich erwähnt. Etwa zur selben Zeit, nämlich im Jahr 917 ist der Tod des Bischofs Radbod von Utrecht in Ootmarsum nachgewiesen.

Der Anbau und der Verkauf von Zwiebeln bescherten der kleinen niederländischen Stadt später einen bescheidenen Wohlstand. Die Industrialisierung machte al-

lerdings einen großen Bogen um die Gemeinde. Anders als in Weseke entstanden keine Fabriken mit Arbeitsplätzen für Hunderte von Menschen. Ootmarsum blieb ein landwirtschaftlich geprägter Ort, der nicht mit der modernen Zeit Schritt hielt. Aus heutiger Sicht ist genau das ein großer Vorteil, denn das historische Stadtbild mit seinen engen Gassen und den schmucken Gebäuden aus dem 17. und 18. Jahrhundert blieb – anders als in Weseke - nahezu unverändert erhalten. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das Rathaus von



Die Skulptur Sjalotje fertigte der niederländische Künstler Berend Seiger.



Der Ortskern wird jedes Jahr festlich geschmückt für den Koningsdag.

1777, ein prächtiges Kaufmannshaus von 1656 und ein Ziehbrunnen aus dem 18. Jahrhundert. Die katholische Kirche ist die einzige westfälische Hallenkirche in den Niederlanden. Sie wurde in den Jahren 1196 bis 1220 aus Bentheimer Sandstein errichtet.

Die alten Bürger- und Handwerkerhäuser beherbergen heute gemütliche Cafés und Restaurants, hübsche Ladengeschäfte und vor allem Galerien. Ootmarsums Entwicklung zu einem Ort der Kunst verdankt die Stadt der Tatsache, dass der bekannte niederländische Maler Ton Schulten hier 1938 als Sohn eines Bäckers zur Welt kam. 1989 eröffnete Schul-